

IKT-Lehrgang

ONLINE

Beratung und Management Starkregenvorsorge für Fachleute aus Kommunen und Ingenieurbüros

optional mit Prüfung zu IKT-Zertifizierten Berater/-innen Starkregenvorsorge¹

28. März - 1. April 2022 (optionale Prüfung: 8. April 2022)



Inhalte und Fragen

- Wie bekommt man das Thema Starkregenvorsorge vor Ort in den Griff?
- Was sind Aufgaben des Abwasserbetriebs und worum kümmern sich andere Fachämter?
- Welche technischen Werkzeuge stehen zur Verfügung und wie sind sie einzusetzen?
- Wie erstellt man ein örtlich angepasstes Konzept und bindet alle Akteure erfolgreich ein?

Zielgruppe

- Kommunale Abwasserbetriebe
- Beratend tätige Ingenieurbüros
- Dienstleister im Bereich Regenwasserwirtschaft
- Architekt/-innen

Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung

- Teilnahme am IKT-Lehrgang „Beratung und Management Starkregenvorsorge für Fachleute aus Kommunen und Ingenieurbüros“
- Grundsätzliche persönliche und fachliche Eignung, z.B. nachgewiesen durch die Tätigkeit bei einer Kommune oder Stadtentwässerung

¹ Personenzertifizierung: Organisation und Aufgaben der IKT-Zertifizierungsstelle einschließlich Rezertifizierung orientieren sich an den Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17024 (2012). Die Rezertifizierung (Intervall 3 Jahre) stellt normgemäß sicher, dass die zertifizierte Person kontinuierlich die aktuellen Zertifizierungsanforderungen erfüllt.



Grundlagen der Starkregenvorsorge

- Kommunale Zuständigkeiten in der Starkregenvorsorge
- Gesetzliche Anforderungen an den Abwasserbetrieb
 - Wie ist die Rolle der Stadtentwässerung?

Überflutungsschutz: Kommunale Maßnahmen und Objektschutz

- Schäden durch Überflutungen aus Starkregen mindern
 - Was können kommunale Maßnahmen und gezielter Objektschutz sein?
- Überflutungsnachweis und Entwässerungsantrag als Instrument

BMSV

Präsentationstechniken für die Gremienarbeit und Bürgerberatung

- Wie baue ich Argumentationsketten auf?
- Wie gestalte ich einen Vortrag?
- Wie trete ich auf?

Gefährdungs- und Risikoanalyse – das Instrument im dezernatsübergreifenden Risikomanagement

- Wo sind überflutungsgefährdete Flächen?
- Was sind Bereiche im hohem Schadenspotenzial?
 - Wie Bereiche mit hohem Risiko erkennen?
- Wie das Thema Starkregen in der Kommune angehen?

Basisaufgaben: Bürgerinformation und Beratung, Kanalfunktion sichern

- Wie können Bürger informiert und beraten werden?
- Welche Notfallpläne sollte man für den Starkregenfall haben?
- Wie geht man mit Sonderbauwerken und Pumpwerken um?

Tag 1

Grundlagen der Starkregenvorsorge

ab 9 Uhr

Einführung

- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Aktueller Stand und Ziele der Teilnehmer/-innen

Dipl.-Ing Marco Schlüter, IKT

Dipl.-Ing. (FH) Kathrin Sokoll, IKT

Aufgabe Kommunale Starkregenvorsorge

- Welche Rolle hat die Stadtentwässerung?
- Wie sind andere Fachbereiche eingebunden?

Dipl.-Ing. (FH) Kathrin Sokoll, IKT

Pause

Rechtliche Grundlagen

- Klimaanpassungsanforderungen
- Wasser- und Planungsrecht
- Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr

Dipl.-Ing. Christa Stiller-Ludwig

ab 13:30 Uhr

Technische Grundlagen

- DIN EN 752 (Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden – Kanalmanagement)
- DWA-M 119 (Risikomanagement in der kommunalen Überflutungsvorsorge für Entwässerungssysteme bei Starkregen)
- Schnittstelle Hochwasser

Kilian Möllers, M. Eng., IKT

Pause

Übungsaufgabe

- Mitteilungsvorlage für Entscheidungsgremien
- „Unser Vorsorgekonzept Starkregen“

Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT

Tag 2

Gefährdungs- und Risikoanalyse – das Instrument im dezernatsübergreifenden Risikomanagement

ab 9 Uhr

Experten-Workshop: Starkregengefahren- und Risikokarten

Simulation von Oberflächenabflüssen und Überflutungen

- Vom digitalen Geländemodell zum digitalen Höhenmodell
- Eingangsparameter und Simulationsgrundlagen

Stefan Schmidbauer, tandler.com

Das Instrument der Starkregenhinweiskarte

- Gefährdungs- und Risikoanalyse
- Möglichkeiten und Grenzen

Dipl.-Ing. Reinhard Beck, Berater der Wasserwirtschaft

Pause

Umgang mit Gefahren- und Risikokarten

- Vorgehen des Wirtschaftsbetriebs Hagen
- Schutzmaßnahmen auf öffentlichen Flächen und Privatgrundstücken

Dipl.-Ing. Lars Kiesewetter, Wirtschaftsbetrieb Hagen

ab 13:30 Uhr

Interaktiver Workshop: Wassersensible Stadtplanung

Wassersensible Stadt- und Landentwicklung – Schwerpunkt Lastfall Starkregen

- Einführung in den Workshop
- Übungsaufgabe: Maßnahmenentwicklung für Gräfrath
- Umsetzungsbeispiele kommunaler Maßnahmen

Dipl.-Ing. Reinhard Beck, Berater der Wasserwirtschaft

Tag 3

Überflutungsschutz: Kommunale Maßnahmen und Objektschutz

ab 9 Uhr

Kommunale Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung von Überflutungen

- Konzeptionelle Maßnahmen
- Praxisbeispiele – Bebauungsplan
- Praxisbeispiele – Bestand

Dipl.-Ing. Uwe Ross, Fischer Teampfan Ingenieurbüro

Pause

Rückstau und Objektschutz – technische Lösungen

- Grundlagen Rückstauschutz
- Typische Einbaufehler
- Funktion sicherstellen – Betrieb und Wartung

Klaus Wiethmann, Rückstauprofi GmbH

ab 13 Uhr

Überflutungsnachweise

- Überflutungsbetrachtung auf Grundstücken
- Überflutungsnachweis und Betrachtung
- Stichworte zur Umsetzung

**Dipl.-Ing. Berthold Felling,
IBF Felling Beratende Ingenieure**

Steuerungsinstrument Entwässerungsantrag

- Neue DIN 1986-100
- Einleitungsbeschränkungen, Drosselvorgaben
- Umsetzung in Genehmigungsverfahren

Dipl.-Ing. Achim Godau, Eurofiltrator

Pause

Aktuelle Arbeitshilfen aus dem KomNetABWASSER

- Praxisbeispiele
- Musterdokumente

Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT

Tag 4

Basisaufgaben: Bürgerinformation und Beratung und Sichern der Kanalfunktion

ab 9 Uhr

Bürgerinformation und Beratung

- Beratung vor Ort
- Informationsmaterialien

Dipl.-Ing. (FH) Kathrin Sokoll, IKT

Arbeitsicherheit bei Starkregen

- Gefährdungsbeurteilungen durchführen
- Praxisbeispiele

Marcel Goerke, M.Sc., IKT

Pause

Überflutungsvorsorge bei Sonderbauwerken

- Abscheider
- Dezentrale Regenwasserbehandlungsanlagen

Ludger Wördemann, Stadt Rheda-Wiedenbrück

ab 13:15 Uhr

Klimaanpassungsprojekt der Zukunftsinitiative als Teil der Starkregenvorsorge

- Der Auftrag einer ganzen Region zum nachhaltigen Handeln
- Hintergrund, Organisation, Erfolgsfaktoren

Dipl.-Ing. Andreas Giga, Emschergenossenschaft

Der 48-Stunden-Nothilfeplan – was tun, wenn Starkregen droht?

- Kanalbetrieb vorbereiten
- Checkliste Starkregenvorsorge im Kanalbetrieb
- Beteiligte Personen und Organisationen

Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT

Pause

Diskussion, Fragen, Abschluss technischer Teil

Tag 5

Präsentationstechniken für die Gremienarbeit und Bürgerberatung

ab 8 (!) Uhr

Kommunikationsworkshop

- Grundsätze erfolgreicher Kommunikation
- Methodenwissen – die größten Fettnäpfchen vermeiden
- Präsentationen für die Öffentlichkeitsarbeit
- Präsentationstechniken richtig einsetzen
- Umgang mit Journalisten und unbequemen Fragen
- Erstellen eigener Präsentationen
- Sicheres Auftreten
- Situatives Training

**Dr. Sissis Kamarianakis, Karriere- und Kommunikations-
beratung Kamarianakis, Herten**

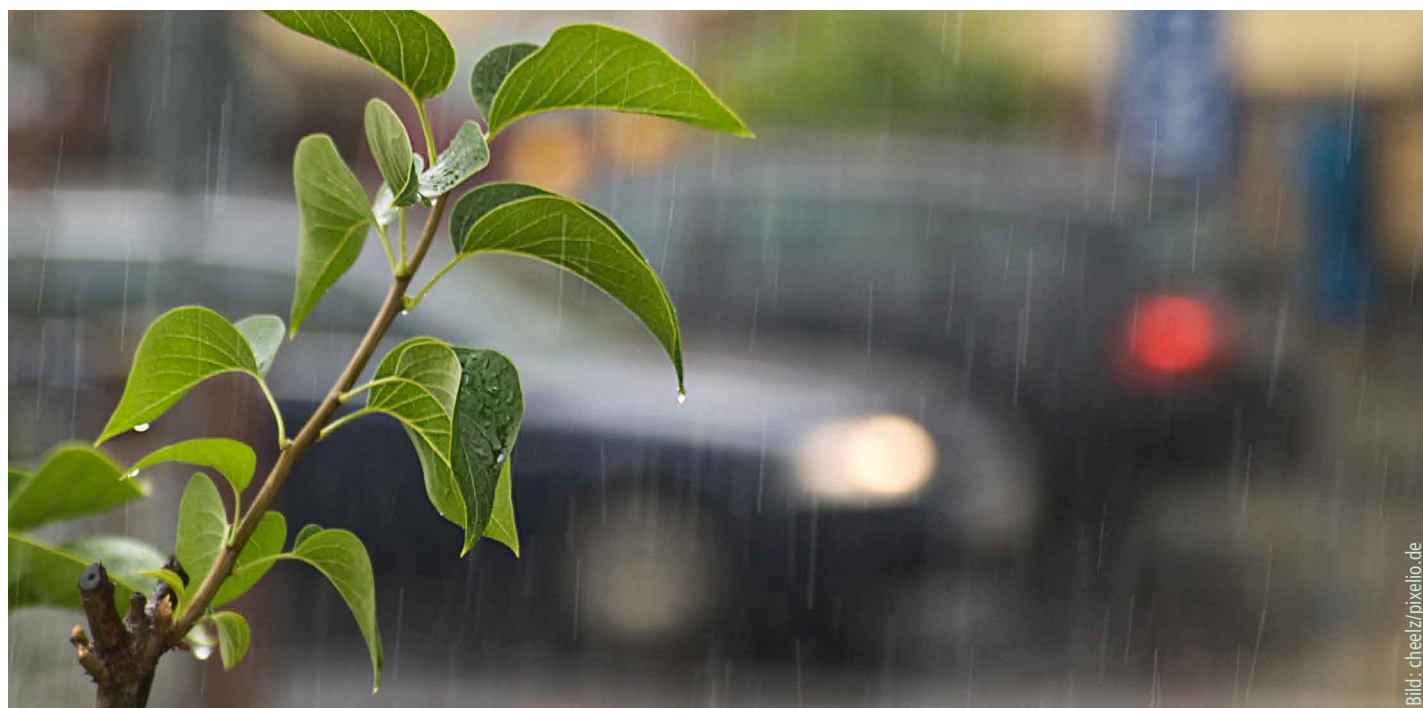
Ende ca. 16 Uhr

Vorsitzender der Prüfungskommission

Mirko Salomon, M.Sc., Leiter IKT-Weiterbildung

Referenten

Die Referentinnen und Referenten sind ausgewiesene und lang-jährige Fachleute aus Kommunen, Ingenieurbüros und öffentlicher Verwaltung sowie des IKT.



Lehrgangsleiter



Dipl.-Ing. Marco Schlüter, IKT
Leiter Kommunales Netzwerk

Noch Fragen?
Dipl.-Ing. Marco Schlüter
Tel.: 0209 17806-31
schlueter@ikt.de

Termin

28. März - 1. April 2022

optionale Zertifikatsprüfung: **8. April 2022**

Gebühren

- reguläre Lehrgangsg Gebühr: 2.450 Euro
- Mitglied IKT-Fördervereine: 2.200 Euro
- Teilnehmer KomNetAbwasser: kostenfrei
- IKT-BildungsFlat: kostenfrei
- Prüfungsgebühr für optionale Zertifikatsprüfung: 620 Euro

Veranstalter

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur
gemeinnützige GmbH
Exterbruch 1
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 17806-0
Fax: 0209 17806-88
E-Mail: info@ikt.de
www.ikt.de

Rabatt gefällig?

Fördervereinsmitglieder und Teilnehmer am KomNetAbwasser genießen bis zu **100 % Rabatt** auf die Teilnahmegebühr:

- Kommunales Netzwerk Abwasser: **Rabatt 100 %**
www.komnetgew.de
- IKT-Förderverein: **Rabatt 10 %**
www.ikt.de/foerderevereine



www.facebook.com/IKTonline

Verbindliche Anmeldung

Formular bitte senden an Fax: 0209 17806-88 oder E-Mail: seminare@ikt.de

H-S00755

Beratung und Management Starkregenvorsorge

ONLINE

Termin:

28. März - 1. April 2022

Zertifikatsprüfung (optional): **8. April 2022**

Teilnahme- und Prüfungsgebühr:

- regulär: 2.450 Euro ggf. Prüfungsgebühr 620 Euro
- Mitglied IKT-Förderverein: 2.200 Euro ggf. Prüfungsgebühr 620 Euro
- Teilnehmer KomNetAbwasser: kostenfrei ggf. Prüfungsgebühr 620 Euro
- IKT-BildungsFlat: kostenfrei ggf. Prüfungsgebühr 620 Euro

Teilnehmer/-in

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel.

mobil

E-Mail

E-Mail Teilnehmer/-in (falls abweichend)

Datum

Stempel

Unterschrift

Nach der verbindlichen Anmeldung wird die Rechnung bis spätestens 7 Kalendertage vor der Veranstaltung gestellt, die bis zum Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt (schriftlich) bis 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Termin oder auf eine gänzlich andere Veranstaltung ist nur bis vier Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro. Kostenlose Teilnahmen: Bei nicht fristgerechter Absage oder Nichterscheinen des Teilnehmers wird diesem eine Aufwandspauschale in Höhe von 85 Euro in Rechnung gestellt (Catering, Tagungsunterlagen, Organisation). Die IKT gGmbH kann aus wichtigem Grund (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl) die Veranstaltung absagen. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Teilnehmer durch diese Absage entstehen, kommt die IKT gGmbH nicht auf. Änderungen im Seminarprogramm bleiben vorbehalten.